

Ladungssicherung beim Transport von (gefährlichen) Gütern – Ausbildungsnachweis nach VDI-Richtlinie 2700a

AF400

Die Pflichten gelten nicht nur für die Beförderung gefährlicher Güter. Verantwortlich sind neben den Fahrer*innen der Transportunternehmer, Kraftfahrzeughalter*innen, Absender*innen, Verlader*innen und die beauftragte Person beim Gefahrguttransport.

Der Kurs zeigt Ihnen, wie Sie mit angemessenem finanziellen und zeitlichen Aufwand die Anforderungen der CTU-Packrichtlinie, DIN EN 12195-1 und VDI-Richtlinie 2700 erfüllen können.

Folgende Themen werden behandelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Die aktuelle Rechtsprechung
- Verantwortung von Halter*in, Fahrer*in und Verladepersonal
- Besondere Sicherung von Gefahrgut beim Transport
- Physikalische Grundlagen: Masse, Gewichtskraft, Schwerpunkt, Haft- und Gleitreibung, Reibbeiwerte, Beschleunigungs- und Fliehkräfte
- Lastverteilungsplan, Achslasten, Fahrzeugschwerpunkt
- Ermitteln der geeigneten Maßnahmen
- Arten der Sicherung und kombinierte Verfahren
- Zurr- und Hilfsmittel
- Praktische Übungen

Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab. Neben den oben erwähnten Personengruppen (Fahrer*in, Verlader*in, beauftragte Person beim Gefahrguttransport) spricht dieser Kurs auch Firmeninhaber*innen, Speditions- und Fuhrparkleiter*innen sowie Disponent*innen an.

Dauer: 2 Tage

TERMINE, PREISE UND BUCHUNGSMÖGLICHKEIT

➔ [zur aktuellen Terminübersicht mit Preisangabe und Buchungsmöglichkeit](#)

Geplante Termine:

12.06.–13.06.2024

Kurspreis⁽¹⁾: 635 EUR

(1) Änderungen vorbehalten

KONTAKT UND BERATUNG

Administration/Beratung:

Daniela Niebes, ➔ [Kontakt](#)

Fachliche Fragen:

Dr. Wolfgang Andlauer, ➔ [Kontakt](#)

INFORMATIONEN

➔ arbeitsschutz@ftu.kit.edu

➔ [Übersicht Themenbereich](#)

[20000419] 27.11.2023